

trachtete/endlich aber den Lohn der Undanckbaren davon trug / daß er an einen Baum als einen Galgen/mit seinen Haaren behängen bliebe/und sein Gottloses Hertz mit drey Spiessen durchstoßen ward/  
c. 18. Dergleichen Exempel Undanckbarer Kinder in den übrigen Classen/ wir künfftig mehr zu vernehmen/auch was es für ein schreckliches Ende gemeinlich mit ihnen genommen. Dafür soll nun ein jeder vermittelst dieses Gebots verwarnet seyn: Denn ein Belehrter Redner recht gesagt: Thue von der Sonnen ihre Strahlen/ so wird sie nicht leuchten; Das Bächlein von seinen Brunquell/so wird es versiegen; Den Ast von seinen Baum/ so wird er verdorren; Das Glied von seinen Leibe/so wird es verfaulen: Also sondere von einem Kinde/die Liebe und Danckbarkeit gegen seine Eltern/ und so wird es kein Kind mehr seyn/sondern ein Bruder und Geselle dessen / von welchen Christus Joh. 8. gesagt: Ihr seyd von euren Vater den Teufel. Und dafür hüte sich nun ein ledweder / daß es nicht von ihm gesagt werde: Denn wer Gutes mit Bösen vergilt/von des Hause wird Böses nicht lassen/Sprüchw. 17. v. 13. Denen bösen Buben die nicht dancken für die Wohlthat/wirds nicht wohl gehen/ Sir. 12. v. 3. Ja eines undanckbaren Hoffnung/wird wie ein Reiff im Winter zugehen/ und wie unnütze Wasser verfließen/B. Weisheit am 16. v. 29. Darumb so seyd vielmehr danckbar in allen Dingen / denn das ist der Wille Gottes in Jesu Christo an euch / 1. Thessalon. 5. v. 17. seq. Und dadurch ehre nun ein jeder seinen Vater und seine Mutter/und die ihm an deren Stelle fürgesetzt seyn/ denn so wirds ihn wohl gehen/ und wird lange leben auff Erden/ Amen.



Die